

Die Prämierung

Am Vorabend der Ausstellung durften wir beiden „Langnasen“ uns schon die jeweiligen Gegebenheiten anschauen, wir waren ja Mitglieder des „Ishikawa Klans“ (wie bei der Mafia). Es ging zum Abend hin, als alle Besucher gebeten wurden die Ausstellung zu verlassen, nur die Klan-Mitglieder durften bleiben. Ich war gespannt was nun noch kommt, ein Tisch wurde aufgebaut, die Zugangstür geschlossen und einige Mitglieder der Hepatica- Society bekamen vorgedruckte Zettel mit Bleistift in die Hände. Nun kam der spannende Augenblick wo sich die Juroren, über die auf dem Tisch gestellten Hepatica, zur Beurteilung verteilten. Einer ging mit Lupe und betrachtete sich die Blüten ganz genau. Ein Anderer schaute von Ferne wie die Pflanze wohl wirkt. Jeder hat seinen eigenen Ablauf der Beurteilung. Der Ober-Schiedsrichter gab einen Laut, die ersten Zettel wurden beschrieben und dem Auswerter mit Laptop übergeben. Dieses passierte dreimal und dann gab der „Bos“ das Ergebnis bekannt, es passierte aber öfter, dass einige Pflanzen die gleiche Punktzahl erreichte. Nun ging das Ganze von vorne los, allerdings nur noch mit den jeweils Punktgleichen. Einmal war es passiert das zwei Pflanzen selbst bei mehrmaligem Abschätzen die gleiche Bewertung aufwiesen, was tun? Ganz einfach, die Münze musste entscheiden! Die Juroren nahmen sich Zeit um objektiver die einzelnen Kategorien abzuarbeiten. So kam es zustande, dass es mehrere Gold, Silber oder Bronze Plätze vergeben wurden. Über allem thronte eine Vase als beste Hepatica Kollektion aller. Es war ein sensationelles Erlebnis für mich diese Prozedur miterleben zu dürfen. Heimlich habe ich einige Fotos gemacht und auch einen kleinen Film mit der Kamera, man weiß ja nie ob man wieder so nah an diese Abläufe kommt. Ich war sehr Dankbar über das Erlebte.



Punktrichter bei der Arbeit



Große Goldmedaille



Große Silbermedaille



Vase als Pokal für die beste Kollektion